HALBMOND

DESIGN. QUALITY. INNOVATION.

VERLEGEEMPFEHLUNG EASY LIFT TEPPICHFLIESEN

Die Angaben der nachfolgenden Verlegeempfehlung sind allgemeiner Art. Erst durch eine sach- und fachgerechte Verlegung, entsprechend den „Allgemeinen Technischen Vorschriften“ ATV/VOB Teil C DIN 18365 und den neuesten Merkblättern bzw. Richtlinien, werden Sie dauerhaft die Qualität und die zugesicherten Gebrauchseigenschaften der Teppichfliesen nutzen können.

Diese Verlegeempfehlung dient zur Erläuterung für den erfahrenen Verleger und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten die Empfehlungen und Verarbeitungsvorschriften der Hilfsstofflieferanten z.B. von Fixierungen und Spachtelmassen etc. anders lauten, sind die Angaben der Hersteller immer verbindlich.
Alle zu verwendenden Materialien müssen so beschaffen sein, dass sie einen funktionsfähigen Aufbau gewährleisten und aufeinander abgestimmt sind. Ferner dürfen keine negativen Einflüsse auf die gesamte Konstruktion und den Bodenbelag entstehen.
Es liegt in der Verantwortung des Planers und des Verlegers, aufeinander abgestimmte Produkte einzusetzen bzw. ausreichende Testflächen anzulegen, um eventuelle Fehlerquellen auszuschließen.

1. Untergründe

- Der zu belegende Unterboden muss sowohl hinsichtlich der Prüfung als auch hinsichtlich der weiteren Bearbeitung den allgemein anerkannten Regeln des Fachs, den derzeit gültigen Normen und allen technischen Vorschriften entsprechen. Hierbei ist im Speziellen die VOB Teil C DIN 18365 als auch das Merkblatt des BEB „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ zu beachteten.
- Sofern am Untergrund alte Kleberreste anhaften, sind diese vollständig zu entfernen. Es wird empfohlen diese Unterböden mit einer porenfüllenden Grundierung der Firma WULFF „Tensid-Geruchsbremse“ (ca. 250g/m^2) vorzubereiten.
- Vor der Verarbeitung der Teppichfliesen sind alle Untergründe, sofern möglich, zu grundieren und vollflächig zu spachteln. Wir empfehlen z.B. WULFF Micro-Grund und WULFF SA 50 nach Angaben des Herstellers aufzubringen (die Spachtelung ist nicht erforderlich bei Doppelbodenplatten, Fließanhydritestrichen und ähnlichem).
- Werden Teppichfliesen auf Doppelbodenplatten verlegt, ist vor dem Auftrag der Fixierung der Fugenbereich des Doppelbodens z. B. abzukleben, um ein Eindringen der Fixierung und eine damit verbundene Verklebung der Doppelbodenplatten zu vermeiden.

2. Materialprüfung

- Die gelieferten Teppichbodenfliesen sind bei Anlieferung auf eventuelle Transportschäden zu prüfen. Diese müssen bereits auf dem Lieferschein vermerkt werden. Ein späteres Anmelden von Transportschäden ist nicht möglich.

- Die Teppichbodenfliesen sind vor Verarbeitung entsprechend den Liefer- und Zahlungsbedingungen, hinsichtlich eventuell erkennbarer Mängel, zu prüfen. Mängel sind unverzüglich zu melden. Nach Zuschnitt oder Verarbeitung können erkennbare Mängel nicht mehr anerkannt werden.
- Unsere Fliesen werden nach EN 1307 gefertigt. Der Fliesenspiegel kann eine Abweichung von ± 5mm aufweisen.

3. Klimatisieren

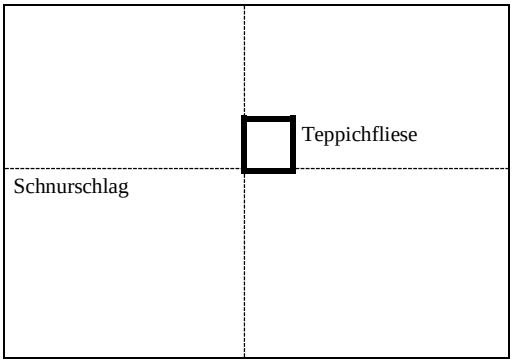
- Die „EASY LIFT TEPPICHFLIESEN“ müssen vor der Verarbeitung ca. 48 Stunden klimatisiert werden. Die Bodentemperatur muss mindestens 15 °C betragen, die relative Luftfeuchte darf 65 % nicht überschreiten.
- Die Teppichfliesen können in den Verpackungseinheiten klimatisiert werden. Eine maximale Stapelhöhe von 10 Fliesenkartons ist einzuhalten.

4. Verlegung der „EASY LIFT TEPPICHFLIESEN“

- Die ca. 48 Std. ausgelegten Teppichfliesen werden nochmals kontrolliert, ob die Farbgleichheit usw. übereinstimmt.
- Bei einer richtungsgleichen parallelen Verlegung wird ca. in Raummitte parallel zur Hauptflucht ein Schnurschlag am Untergrund aufgezeichnet. Zur Verschnittoptimierung sollte der Schnurschlag so angelegt werden, dass dieser ein Vielfaches einer Fliese beträgt (abzüglich ca. 3 – 5 cm für den Wandanschnitt).
- Nach gleichem Schema wird im rechten Winkel zur Hauptrichtung ein Schnurschlag angezeichnet.



- Am Kreuzungspunkt beider Linien kann nach vollflächigem Auftragen der Fliesenfixierung WULFF HV 9 (die Angaben des Fixiermittelherstellers sind stets einzuhalten) mit der Fliesenverlegung begonnen werden.

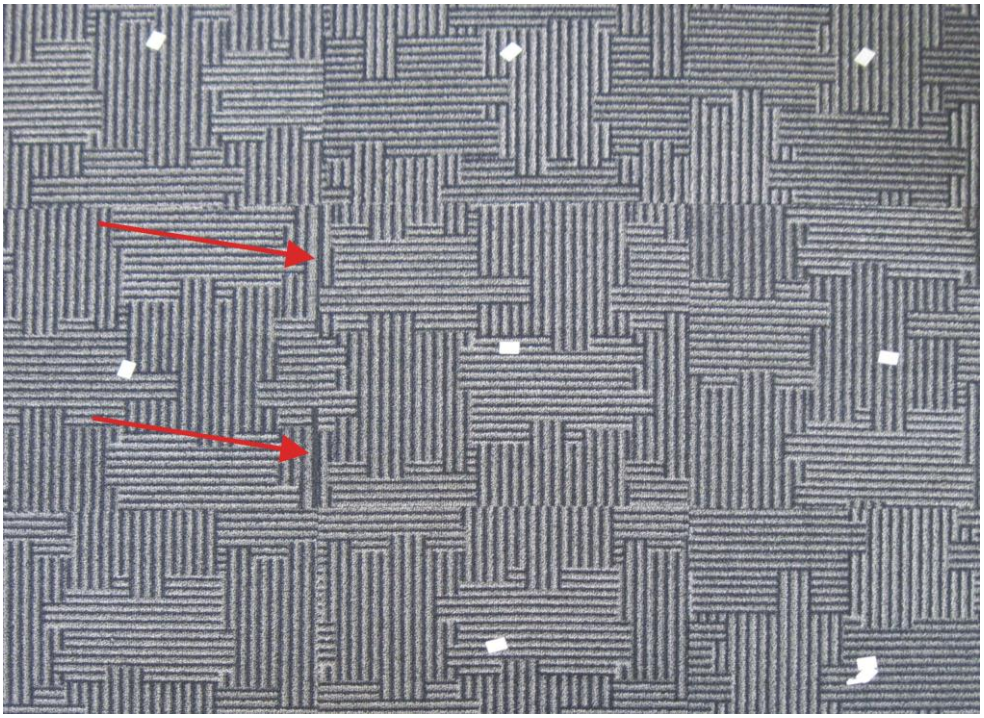


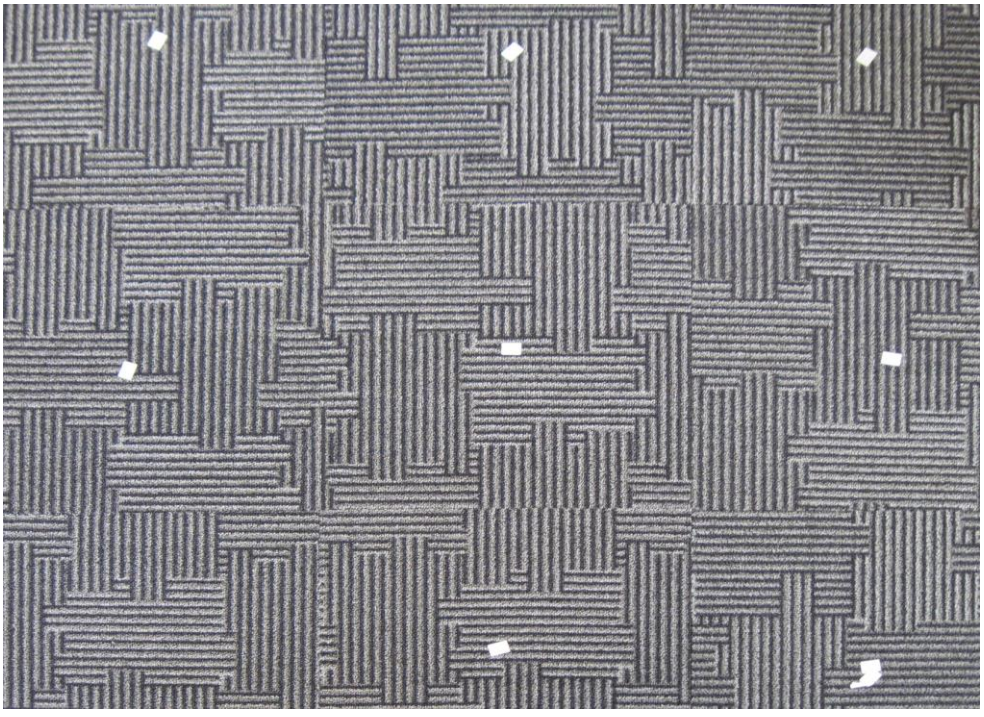


-Beim Einlegen der einzelnen Teppichfliesen ist darauf zu achten, dass keine Florspitzen eingequetscht werden. Teppichfliesen müssen passgenau verlegt werden.

Rapportlose Fliesen/ Module

In Einzelfällen kann es vorkommen, dass bei der Verlegung im Nahtbereich Musterdopplungen entstehen. Zum Beispiel können dunkle Musterteile an beiden Fliesen/ Modulen neben der Naht einen unschönen Strich bilden (siehe oberes Foto).
In diesen Fällen muss eine der beiden Fliesen/ Module durch eine andere ersetzt werden. Die ausgetauschte Fliese/ Modul kann an einer anderen Stelle eingebaut werden.





- Sind die Teppichfliesen ausgelegt, ist die gesamte Fläche mit einer Verlegewalze anzurollen bzw. intensiv anzureiben.
- Bei Verarbeitung auf Nutzböden muss mit Verfärbungen bei späterer Wiederaufnahme gerechnet werden.

5. Schutz des Teppichbodens

Jeder Handwerker ist für den Schutz seines Bauwerkes verantwortlich. Die verlegten Teppichbodenflächen sind bis zur Übergabe/Abnahme, d.h. vor Ingebrauchnahme gegen Beschädigungen und Verschmutzungen etc. zu schützen. Grundsätzlich sind dampfdiffusionsoffene, nicht selbstklebende Schutzabdeckungen zu verwenden.

Allgemeine Hinweise

Aus dieser Verlegeempfehlung ist keine Haftungsübernahme von Seiten der Fa. Halbmond Teppichwerke GmbH abzuleiten. Das Anlegen von Versuchsflächen ist unter den örtlichen Bedingungen stets erforderlich.

Systemlösungen aus Bodenbelägen, Dämmunterlagen oder anderen Zwischenschichten, die in öffentlich zugänglichen Bereichen zum Einsatz kommen sollen, müssen unbedingt individuell auf ihre gemeinsame Brennklasse geprüft werden, um diesbezüglich eine definitiv sichere Aussage tätigen zu können. Beurteilt werden kann nur das System.
Für anderweitigen Einsatz von Teppichböden wie z.B. als Wandverkleidung, gelten gesonderte Bedingungen für das Brennverhalten.